

SU HYMALAYA A

Praktisch 10 % Mehrertrag

Vorteile:

- hat in der Praxis überzeugt - 10-12% höhere Erträge auf schwierigen Standorten verglichen zu Liniensorten
- äußerst anpassungsfähige und sehr ertragsstarke Weizenhybride mit geringem Fungizidbedarf
- ausgezeichnete Blattgesundheit bei guter Fusariumtoleranz und Winterfestigkeit
- klimafreundlicher Qualitätsweizen mit sehr hoher N-Nutzungseffizienz, d. h. mehr Brot je kg Stickstoff

Anbau:

Kompensationstyp mit stabil guter Kornausbildung nach früh einsetzender, verlängerter Kornfüllung; in Verbindung mit der guten Winterfestigkeit und Trockentoleranz ist SU HYMALAYA deshalb für alle Standorte geeignet.

Die höhere physiologische Aktivität ("Heterosis") ist vor allem bei Wachstumsstress vorteilhaft, wie er bei schwierigen Bedingungen z.B Trockenheit auftritt.

Hinweise zur Bestandesführung entnehmen Sie bitte den fruchtartspezifischen **Anbauhinweisen Hybridweizen (im Ergebnisteil)**.

Anbausystem Hybridweizen

1. Aussaat zum Normalsaatzeitpunkt, Ziel sind 4-6 dominante Bestockungstriebe erster Ordnung vor Winter (BBCH 25).
2. Saatzeit- und standortangepasste Saatstärken - etwa halb so hoch im Vergleich zu Liniensorten
3. Bei früher Aussaat Wurzelschutzbeize, ist aufgrund der geringen Saatstärke vergleichsweise kostengünstig
4. Bei Bedarf rechtzeitiger Insektizideinsatz nach Feldaufgang zur Vermeidung blattlausübertragener Verzweigungsviren
5. Frühzeitiger Wachstumsreglermaßnahm EC 25-29 - die Appikaldominanz muss gebrochen werden, damit alle Triebe gleichmäßig ausgebildet werden
6. Startbetonte N-Düngung + Schwefel (mit stabilisierten Düngemitteln kann die N-Menge für die Andüngung und Schossergabe zusammen erfolgen) mit vorgezogener Anschlussgabe (EC 30) zur Verringerung der Triebreduktion

Kurzprofil:

---- = sehr niedrig/früh/kurz,

++++ = sehr hoch/spät/lang

Entwicklung



Vitalität



Gesundheit



Qualität



SU HYMALAYA ^A

Praktisch 10 % Mehrertrag

Rohproteingehalt

